Keine Toleranz für Intoleranz

Keine Toleranz für Intoleranz

Gemeinsame Erklärung von IG Metall und VME

Berlin, 30. Januar 2015

Die Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen der Metall- und Elektroindustrie in Berlin und Brandenburg haben sich in einer gemeinsamen Erklärung gegen jegliche Angriffe auf die Grundwerte der Demokratie gewandt: „IG Metall und der VME Berlin-Brandenburg bekennen sich zu einer offenen Gesellschaft, in der es keinen Platz für Extremismus und Intoleranz geben darf“, sagten die Spitzenvertreter Stefan Moschko, Vorsitzender des Mitgliederrates des VME Berlin-Brandenburg, und Olivier Höbel, Bezirksleiter der IG Metall Berlin-Brandenburg-Sachsen.

Die beiden Organisationen erklärten weiter:

„Unsere Industrie agiert global. In unseren Betrieben arbeiten Menschen unterschiedlichster Herkunft aus nahezu allen Ländern dieser Erde. Kulturelle Vielfalt in jeder Form ist ein fester Bestandteil unserer Unternehmenswelten – und diese profitieren in höchstem Maße davon. Deshalb ist auch jegliche Form von Extremismus wie Fremdenhass und Rassismus, genauso wie von religiösem Fanatismus, nicht nur eine Bedrohung für die Grundwerte unserer Gesellschaft, sondern auch für unsere Industrie. Daher werden wir in unseren Organisationen solchen Tendenzen entgegentreten und ihnen in den Betrieben unserer Industrie keine Plattform bieten.“

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Willkommen in Berlin und Brandenburg

Wir sagen „Ja“ zu einer Willkommenskultur, die Zuwanderinnen und Zuwanderern hilft, in unserer Gesellschaft anzukommen und sich auf Dauer wohl zu fühlen.

Flyer